

Kurzprotokoll der Leitungsrunde Jugendarbeit am Dienstag, 6.12. 2011 12.00 bis 13.30 Uhr

Anwesend: Claudia Israel/ Pavillon, Barbara Güchan /Szenenwechsel, Tanja Molkenthin/ Dammweg, Annette Muggelberg/Feuerwache/Sternschnuppe, Axel Hoppe RL Süd, Eckehard Pfister/Wilde Rübe, Ch. Noak/Shehrazad, Emine Gülec/Shehrazad, Renate Baier/Kinderbüro, Jürgen Schmeichler/Lessinghöhe, Birgit Lange/Tower, Hassan Büyukyurt/Ufo, Manucher Taheri/Grenzallee, Claudia Krause JukuZ und ASP Wutzkyallee, Martin Drescher/Zwicke, Wolf Bindig/Wildhüterweg/SlamJam, Eva Lischke, FS 3.1, Erich Mitbach/RL NW, Birgül Sanal/NW 80, Necati Manap/Global, Sebastian Muy/Falken, Catherine Muy/Falken, Daniele Rohleder/Schilleria, Gaby Heinemann/Madonna, Heike Hirth/The Corner, Herr Heeb/ Nachbarschaftsheim, Nazih El-Chouli Stadtteilladen Niemetz, Julius Legge/Yo22. (Die Liste ist nicht vollständig, die hier nicht erwähnten Teilnehmer/innen standen leider nicht auf der Teilnehmer/innenliste.)

Protokollant(in): Jug FS 3 Vera Bethge

Lfd. Nr.	Bericht von	Über	Resultat / Procedere	Wer ?	Termin
	Bethge	Jahresrückblick 2011	<p>V.B. bedankt sich im Namen des Jugendamtes und der Jugendamtsleitung Frau Dr. Gallus-Jetter für die in diesem Jahr geleistete Arbeit.</p> <p>Es war ein sehr bewegtes Jahr mit Höhen und Tiefen. Einsparungen wurden im Bereich der Jugendarbeit vorgenommen. Jugendarbeit stand erneut unter Legitimationsdruck. Trotzdem ist viel für die Kinder und Jugendlichen durch die Angebotsvielfalt und in der Qualitätsentwicklung geschehen. Die Profilschärfung der Jugendarbeit/ Jugendfreizeiteinrichtungen hat begonnen. Wir haben z.B. jetzt ein Jugendwerkzentrum, die Jugendkulturarbeit hat sich immens weiterentwickelt, die Medienarbeit wurde gestärkt, neue Zielgruppen wurden erreicht und neue Angebote wie Romatheater und Zirkusarbeit eingeführt, die Kooperationsbeziehungen zwischen Schule und Jugendarbeit weiter intensiviert und ausgebaut.</p> <p>Besonders erwähnenswert ist auch die Weiterentwicklung der Elternarbeit, Elternbildung zu nennen. Fast alle Einrichtungen haben sich für Elternbildung geöffnet und dadurch Flexibilität bewiesen, sich auf neue Bedarfe einstellen zu können.</p>		
	Bethge	Besprechungssystem für 2012	<p>Eine Tischvorlage wird verteilt und befindet sich im Anhang.</p> <p>Es wird 5 große Leiter/innenrunden im nächsten Jahr geben. Bitte diese Termine vormerken:</p> <p>7. Februar, 24. April, 12. Juni, 11. Sep., 13. Nov.</p>		

			Der Quo vadis Fachtag zum Thema Partizipation findet 2012 am 19. September statt.		
	alle	Themen für die Zukunft	<p>Vorschläge der wichtigsten Themen für die AG`s wurden brainstormartig gesammelt und auf blaue für inhaltliche, weiterzuentwickelnde Themen und auf rote Karten, für Problemfragen, geschrieben:</p> <p><u>blaue Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielsucht von Eltern erkennen und was ist zu tun - Elternarbeit und Einbezug der Eltern - Nähe und Distanz in der Kinder- und Jugendarbeit - Quo vadis mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit - Demokratiebildung, Zivilcourage, Integration, Teilhabe Antiradikalismus – Wie sieht in einer JFE politische Bildung aus? - Jugendförderung und lokale Ökonomie - Beschaffung Drittmittel /Sponsoren – Geheimhaltung Konkurrenz - Schnittstelle /Kooperation Jugendarbeit- Ganztagschule <p><u>Rote Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialversicherungspflicht für Honorarkräfte in der offenen Arbeit, Gefahr der Nachzahlung - Veränderung der AV-Hon - KLR - Neue Aufgaben und woher kommt das Geld? Z.B. Elternbildung in KJFE als neues Thema - Wie weiter in der Jugendarbeit, neue Wege, neue Konzepte oder Ende aus? <p>Mit einer temporären AG wird im Januar begonnen, Einladung erfolgt in der 1. Januarwoche</p>		
	Kinderbüro / Renate Baier	Ergebnisse der U 18 Wahl im September 2011	<p>Renate Baier präsentierte die Ergebnisse per Powerpoint. Die P-Präsentation ist auf der Webseite www.KiBü.net eingestellt und kann nochmal nachgelesen werden. Hier einige interessante Ergebnisse: 2727 Neuköllner Kinder und Jugendliche haben in 24 Wahlbüros gewählt. Schwerpunkalter 9 bis 17 Jahre, Nord-Neukölln 17 Wahllokale mit 2188 Wähler/innen, Süd-Neukölln 7 Wahllokale mit 539 Wähler/innen. Ergebnisse der Zweitstimmen: SPD 26,44 %, CDU 10,85 %, Grüne 19,25 %, Big 9,13, Piraten 5,65 %,</p>		

			<p>Pro Deutschland 0,44 %, Die Freiheit 0,95 %, NPD 3,19%.</p> <p>Zum Glück wurden die Rechtsausenparteien insgesamt weniger gewählt als 2006. Allerdings sahen die Prozentzahlen regional zum Teil anders aus, als für den gesamten Bezirk. Zwei Schulen im Süden Neuköllns berichteten von einer erheblich höheren Prozentzahl bei den NPD Stimmen.</p>		
		Aktuelles	<p>Über die Brandanschläge im Juni und am 9. November auf das Anton-Schmaus-Haus wurde berichtet. Das Thema Demokratieerziehung und wie setzt man sie in Jugendeinrichtungen um, wurde kurz angerissen. Auf den 2. Brandanschlag erfolgte ein Beschluss der BVV am 16.11.2011 in dem die Brandanschläge verurteilt wurden. Im Beschluss steht u.a. Zitat: „Auch die Aufklärung über die Deutsche Geschichte und das Engagement der Schulen sowie der präventiv tätigen Jugendeinrichtungen gegen Gewalt und für Toleranz sind zu intensivieren.“ Die Falken möchten einen Projektvorschlag zum Lokalen Aktionsplan Süd einbringen, der zum einen eine Dialogwerkstatt zu den Brandanschlägen vorsieht und politische Bildung in den Jugendeinrichtungen fördern und unterstützen will.</p> <p>Ebenfalls wurde angeregt, einen Solidaritätstext zu entwerfen und ihn auf die Neuköllner Jugendseite mit den Einrichtungslogos der Unterstützer zu setzen.</p>		
		Infos	<p>Verteilung von Flyern und Hinweis auf Veranstaltungen</p> <p>1. Reihe Islam in Neukölln – Jung, fanatisch, aggressiv, was Jugendliche und junge Erwachsene zum radikalen Islamismus zieht., 19.12. um 17:30 in der Lessinghöhe</p> <p>2. LAP – Projekt Be-respect-ed, die beteiligten Jugendlichen führen Graffiti, Rap und Breakdance zum Thema im BVV-Saal vor. Stadtrat Liecke eröffnet die Veranstaltung</p>		